

WISSENSBIBLIOTHEK FÜR DEN HANDEL

Wie Lange ein Trend Dauert

Kursverhalten



Trading Papers

Wie Lange ein Trend Dauert

Beständigkeit als Zahl statt als Spruch

Herausgegeben von **Trading Papers**

Reihe **Die Wissensbibliothek für den Handel**

Ausgabe **Erste Ausgabe · 2026-08-26**

Format **A4 · digital**

Nur Bildungsinhalt. Nichts in diesem Dokument ist Finanzberatung, kein Teil davon ist eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung, und nichts hier kennt Ihre Umstände. Handel birgt Risiken, einschließlich des Verlusts des eingesetzten Betrags.

© 2026 Trading Papers. Alle Rechte vorbehalten.



Trading Papers

Inhalt

01	Ein Spruch mit einer Zahl darin	4
02	Die Form der Antwort	5
03	Von innen identisch	7
04	Wo das Geld wirklich liegt	8
05	Gemessen worin	10
06	Der Einstieg zählt kaum	11
07	Warum der alte Rat Arithmetik ist	13
08	Die Größe, und den Rand erreichen	15
09	Wie es sich anfühlt, recht zu haben	16
10	Zwei Märkte, zwei Formen	18
11	Wenn sich die Form ändert	19
12	Es selbst zählen	21
13	Was die Methode verspricht	22
14	Was dies nicht klärt	24

01

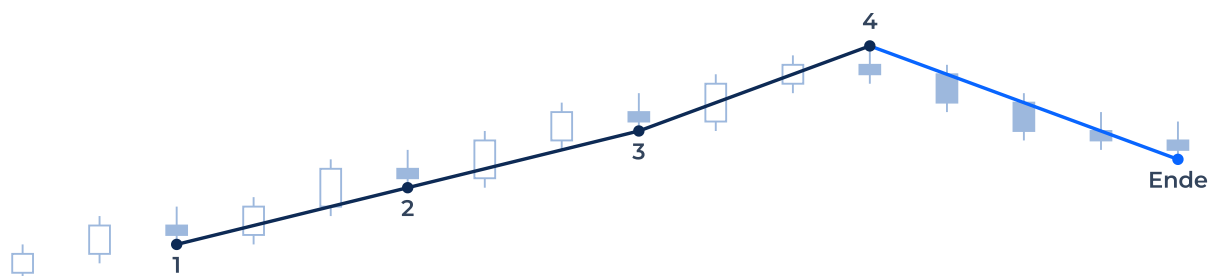
Ein Spruch mit einer Zahl darin

Der älteste Satz in diesem Geschäft ist, dass der Trend dein Freund ist, und er wird gewöhnlich in einem Ton gesagt, der das Thema schließt. Das sollte er nicht. Unter der Freundlichkeit steckt eine gewöhnliche Tatsachenbehauptung, und die Behauptung hat eine Zahl im Schlepptau.

Was üblicherweise gesagt wird	Was es heißen müsste	Zählbar?
Der Trend ist dein Freund	Trends handeln sich angenehm	nein
Trends sind beständig	eine laufende Bewegung neigt zum Weiterlaufen	so formuliert nicht
Stell dich nicht gegen den Markt	gegen eine Bewegung zu handeln ist unklug	nein
Eine Serie von N erreicht N+1	die nächste läuft öfter weiter als der Zufall	ja

Der Spruch auseinandergenommen. Lesen Sie die rechte Spalte: Nur die letzte Zeile ist etwas, dem der Markt widersprechen könnte, und sie ist die einzige Zeile, nach der jemand handeln kann. Die anderen drei sind Stimmungen.

Lesen Sie die rechte Spalte von oben nach unten. Drei dieser Zeilen sind Stimmungen — angenehm, unwiderlegbar und nutzlos. Die vierte ist eine Aussage über die Welt, die sich als falsch herausstellen könnte, und sie ist die einzige, nach der Sie handeln können, denn sie ist die einzige, die es übersteht, aufgeschrieben zu werden.



Eine Serie, markiert nach einer geschriebenen Regel: aufeinanderfolgend höhere Wendetiefs nach einer erklärten Definition, endend beim ersten tieferen. Sechs Punkte, fünf davon höher, und dann der, der sie stoppt. Dieses ganze Dokument handelt von der Länge dieser Zählung und von nichts sonst.

Hier also eine Serie, markiert nach einer Regel statt nach Gefühl: aufeinanderfolgend höhere Wendetiefs nach einer erklärten Definition, endend beim ersten tieferen. Dieses Dokument setzt jene Definition vollständig voraus. Welche Kerzen als Wendepunkte zählen und warum diese Wahl mehr wiegt, als man denkt, ist das Thema des Strukturdokuments in dieser Bibliothek, und hier wird nichts davon wiederholt.

Alles Folgende setzt voraus, dass Sie eine geschriebene Regel haben. Wenn nicht, lassen sich die Zahlen dieses Dokuments nicht reproduzieren — nicht weil die Methode empfindlich wäre, sondern weil Sie bei jedem Blick etwas anderes zählen würden.

02

Die Form der Antwort

Zählen Sie genug Serien, und eine Form erscheint, und die Form ist nützlicher als jede einzelne Kennzahl, die man ihr entnimmt.



Wie die Lauflängen tatsächlich ausfallen. Auf die Form kommt es an: Kurze Serien sind häufig, lange sind selten, und nirgends in der Mitte gibt es eine Wölbung, in der ein Mittelwert ehrlich sitzen könnte.

Fast die Hälfte aller Serien ist vorbei, kaum dass sie begonnen hat. Ein Drittel ist gewöhnlich. Weniger als eine von fünf kommt über sechs Punkte hinaus, und die Serien, die lang genug sind, um ein Gespräch wert zu sein, sind so selten, dass die meisten ein ganzes Quartal vergehen lassen, ohne eine zu halten.

Die Kennzahl	Wert	Was sie beschreibt
Mittlere Lauflänge	etwa 4,1 Punkte	eine Serie, die weder typisch noch profitabel ist
Mediane Lauflänge	2 Punkte	was Sie gewöhnlich halten werden
Häufigste Länge	1 Punkt	das einzelne wahrscheinlichste Ergebnis
Oberstes Dezil	12 oder mehr	wo der gesamte Ertrag sitzt

Warum der Mittelwert die falsche Zahl ist und still in die Irre führt. Die seltenen langen Serien ziehen ihn nach oben, sodass er einen Trend beschreibt, der länger als die meisten und kürzer als die entscheidenden ist — eine Länge, die der Markt fast nie hervorbringt.

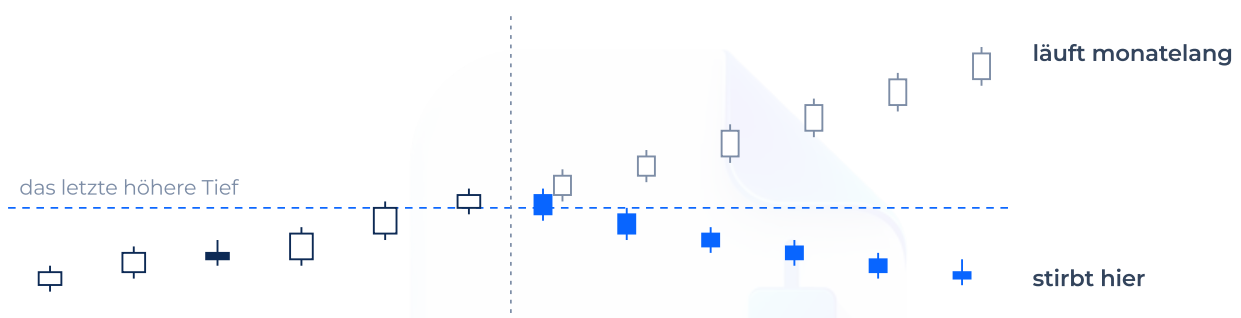
Sehen Sie nun, was mit dem Mittelwert geschieht. Er liegt bei etwa vier Punkten, und vier ist eine Länge, die der Markt vergleichsweise selten hervorbringt: länger als die typische Serie und weit kürzer als die entscheidenden. Die seltenen langen Serien ziehen den Mittelwert nach oben, an der Menge der kurzen vorbei, ohne je von ihm vertreten zu werden.

Das ist keine statistische Kuriosität. Wer vier als erwartete Länge verinnerlicht hat, hält bei den kurzen Serien zu lange und nimmt, weit teurer, bei den langen viel zu früh Gewinn mit — denn beim vierten Punkt sieht eine Serie, die bis dreißig gehen wird, genau aus wie eine, die sich schon zu lange gehalten hat.

03

Von innen identisch

Alles Obige ist eine Tatsache über eine große Stichprobe. Die Schwierigkeit ist, dass man nie eine Stichprobe handelt; man handelt eine Serie, von innen, ohne zu wissen, welcher Art sie ist.



Der Grund, warum sich davon nichts im Moment beurteilen lässt. Links vom Trenner liegt eine drei Punkte alte Serie — identische Kerzen, identische Struktur, alles identisch. Rechts stirbt sie entweder sofort oder läuft sehr lange, und am Trenner gibt es nichts im Chart, was die beiden trennt.

Links vom Trenner sind die beiden Äste dieselben Kerzen. Dieselben Punkte, dieselben höheren Tiefs, alles gleich. Rechts ist der eine binnen einer Woche vorbei und der andere läuft monatelang, und am Trenner gibt es nichts — keine Kerze, kein Muster, keine Bestätigung — das Ihnen sagt, welchen Sie halten.

Das ist klar auszusprechen wert, weil ein großer Teil der Lehre es stillschweigend bestreitet. Jedes Versprechen, die große Bewegung früh zu erkennen, ist ein Versprechen, jene zwei Äste am Trenner zu trennen, und dort sind sie nicht trennbar. Was sich tun lässt, ist etwas weniger Aufregendes und erheblich Nützlicheres: eine Regel bauen, deren Verhalten in beiden Ästen annehmbar ist.

Eine Serie, die erreicht hat	Chance auf einen weiteren Punkt
1 Punkt	etwa 56 %
3 Punkte	etwa 57 %
6 Punkte	etwa 58 %
10 Punkte	etwa 58 %

Die Frage, von der man erwartet, dass sie zählt, beantwortet. Wenn eine Serie schon lang ist, läuft sie dann eher weiter? Lesen Sie die rechte Spalte von oben nach unten: Die Wahrscheinlichkeit bewegt sich kaum, was heißt, dass das Alter fast nichts sagt und die Zählung stattdessen von der Größe handeln muss.

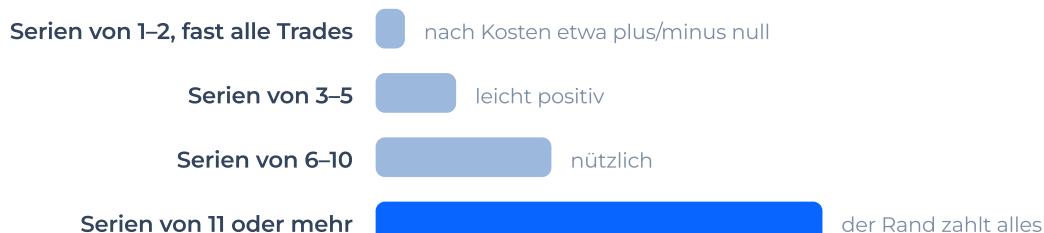
Es bleibt eine offensichtliche Hoffnung, und es lohnt sich, sie sorgfältig zu töten, denn nach ihr greifen die Leute. Wenn eine Serie schon lang ist, läuft sie sicher eher weiter? Lesen Sie die rechte Spalte: Die Chance auf einen weiteren Punkt bewegt sich zwischen einer Serie von eins und einer von zehn kaum. Das Alter ist nahezu nichtssagend, was heißt, dass Sie keinen Vorteil daraus ziehen, abzuwarten, ob ein Trend etabliert ist.

Und beachten Sie, was das übrig lässt. Wenn Sie kurze nicht von langen Serien unterscheiden können, weder dann noch später, dann ist der einzige verbleibende Hebel, wie viel Sie verdienen, wenn Sie zufällig in einer langen sind, und wie viel Sie verlieren, wenn nicht. Die ganze Methode muss auf der Größe der Ergebnisse aufgebaut sein statt auf der Genauigkeit der Lesart.

04

Wo das Geld wirklich liegt

Dieser Schluss klingt abstrakt, bis man schaut, woher der Ertrag in einer Stichprobe von Trendtrades kommt.



Woher der Ertrag tatsächlich kommt, als Anteil an allem, was eine Trendmethode über eine lange Stichprobe verdient. Die oberen drei Balken sind die meisten Ihrer Trades und fast nichts von Ihrem Geld.

Die oberen drei Balken sind die meisten Ihrer Trades und fast nichts von Ihrem Geld. Fast zwei Drittel von allem, was eine Trendmethode über eine lange Stichprobe verdient, stammen aus den Serien von elf Punkten oder mehr — was nach dem Histogramm von vor zwei Abschnitten weniger als ein Trade von zwölf ist.



Die Folge, die am schwersten zu akzeptieren ist, auf einem Raster. Eine für diese Verteilung gebaute Methode irrt sich absichtlich die meiste Zeit, und eine Methode, die fast immer recht hat, wurde gewöhnlich gebaut, indem man den Rand abschnitt.

Diese Verteilung zwingt der Methode eine unbequeme Form auf, und das Raster spricht sie aus. Eine an diesen Markt angepasste Methode irrt sich absichtlich die meiste Zeit, denn fast immer recht zu haben verlangt, Gewinne auf einem Niveau zu nehmen, das die kurzen Serien erreichen — und das amputiert den Rand, der alles zahlt.

Die Zelle unten links ist der Ort, an dem die meisten landen, und sie verdient Mitgefühl statt Verachtung. Die Rückkehr zum Mittel hat eine hohe Trefferquote, eine angenehme Kurve und eine lange Geschichte des Funktionierens bis zu der Bewegung, die nicht zurückkommt. Jahrelang fühlt sie sich wie Können an. Die Zelle unten rechts ist die, die wirklich zu fürchten ist, und dorthin geht eine Trendmethode, deren Ausstiege so weit weichgespült wurden, dass sie sich bequem anfühlen.

05

Gemessen worin

Bevor es weitergeht, ist eine Frage zu klären, die pedantisch klingt und sich als entscheidend für jede Zahl dieses Dokuments erweist: worin eine Serie gezählt wird.



Dieselbe Serie auf zwei Arten gemessen. In Wendepunkten gezählt sind es vier; in Tagen gezählt einunddreißig. Keine der Zahlen ist falsch, und sie beantworten verschiedene Fragen — deshalb muss die Einheit erklärt sein, bevor irgendeine Abbildung dieses Dokuments etwas bedeutet.

Jene Abbildung ist eine Serie, auf zwei Arten gemessen. In Wendepunkten gezählt sind es vier. In Tagen gezählt einunddreißig. Beides ist wahr, und sie beantworten verschiedene Fragen, sodass ein Histogramm, das seine Einheit nicht nennt, das Histogramm von nichts ist.

Einheit	Was sie misst	Wann sie die richtige ist
Wendepunkte	wie weit die Struktur kam	Beständigkeit messen, wie hier
Tage	wie lange Sie gehalten haben	Finanzierung, Übernachtisiko, Geduld
Kurspunkte	wie weit der Kurs lief	Positionsgröße und Erwartungswert
Kerzen	nichts Stabiles	nie — es ändert sich mit dem Zeitrahmen

Drei Einheiten, drei verschiedene Fragen. Die erste Zeile ist die, in der dieses Dokument zählt, denn sie ist die einzige, die sich nicht ändert, wenn sich das Tempo des Marktes ändert — und das Tempo ändert sich ständig.

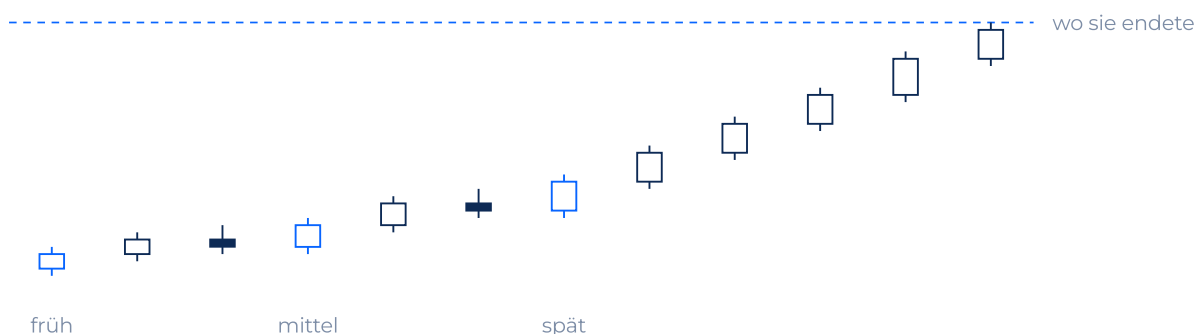
Dieses Dokument zählt in Wendepunkten, und der Grund steht in der dritten Spalte. Tage und Kurspunkte verschieben sich, wenn sich das Tempo des Marktes verschiebt: Ein ruhiger und ein heftiger Monat ergeben für strukturell identische Serien sehr verschiedene Tageszahlen. Wendepunkte halten still, denn sie sind durch Form und nicht durch Tempo definiert.

Das gesagt, sind Tage keine schlechtere Einheit — sie sind die richtige für eine andere Frage. Wenn Sie Finanzierung zahlen oder über Wochenenden halten oder schlicht wissen wollen, ob Sie es aushalten, zwei Monate in etwas zu stecken, sind Tage, was Sie brauchen. Der Fehler besteht nur darin, sie zu vermischen: Beständigkeit in Punkten zu zählen und dann Erwartungen an die Geduld in Tagen zu bilden, ohne je zwischen beiden umzurechnen.

06

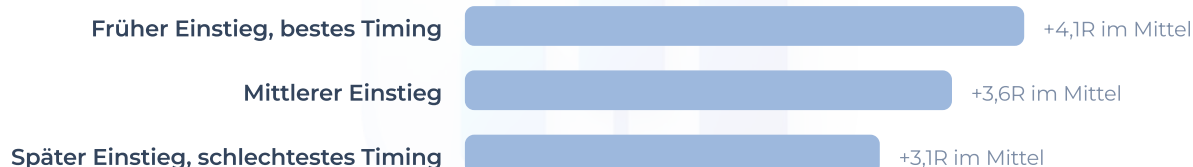
Der Einstieg zählt kaum

Eine Folge der Verteilung verdient einen eigenen Abschnitt, denn sie widerspricht dem, wie fast alle ihre Zeit verbringen.



Drei Einstiege in dieselbe Serie, genommen von drei Personen mit drei verschiedenen Methoden, verteilt über das erste Drittel. Bei einer Serie dieser Länge ist der Abstand zwischen dem besten und dem schlechtesten klein im Vergleich zu dem, was danach kam.

Drei Einstiege in dieselbe Serie, über ihr erstes Drittel genommen von drei Personen mit drei Methoden. Einer las sie früh, einer wartete auf Bestätigung, einer kam spät. Bei einer Serie dieser Länge ist der Abstand zwischen dem besten und dem schlechtesten ein kleiner Bruchteil dessen, was danach kam.



Was jene drei Einstiege über hundert Serien tatsächlich wert waren, in Risikoeinheiten. Der Abstand zwischen bestem und schlechtestem Einstieg ist real und er ist klein — etwa eine Einheit trennt einen sorgfältigen Leser von einem nachlässigen.

Über hundert Serien ist der Abstand real und er ist bescheiden: etwa eine Risikoeinheit trennt einen sorgfältigen Leser von einem nachlässigen. Das ist es wert, mitgenommen zu werden, und es ist nicht nichts. Aber behalten Sie es im Sinn, während Sie die nächste Abbildung ansehen.



Dieselben hundert Serien, dieselben Einstiege, nur die Ausstiegsregel geändert. Halten Sie das gegen die vorige Abbildung: Der Ausstieg ist ein Mehrfaches dessen wert, was der Einstieg wert ist, und er ist die Hälfte, der fast niemand seine Abende widmet.

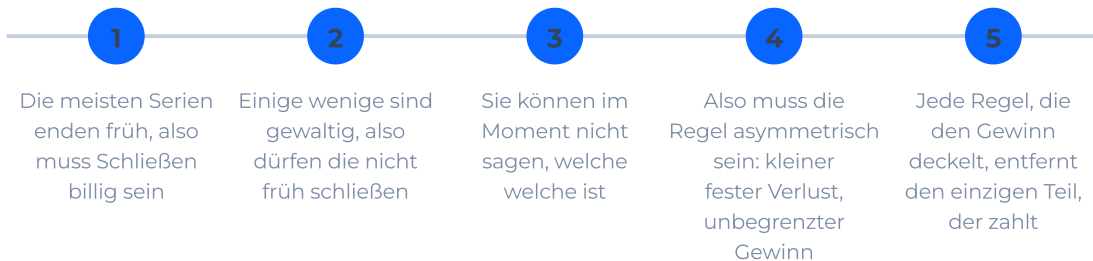
Dieselben Serien, dieselben Einstiege, nur die Ausstiegsregel geändert — und der Abstand ist mehrfach größer. Der Unterschied zwischen Nachziehen ohne Deckel und Gewinnmitnahme beim ersten Rücksetzer erdrückt jede verfügbare Einstiegsverbesserung, und er tut es bei denselben Trades.

Stellen Sie diese beiden Abbildungen nebeneinander, und Sie haben das Handlungsrelevanteste in diesem Dokument. Die Einstiegstechnik ist, wohin fast alles Studieren, alle Indikatoren und alle Bildschirmzeit gehen; die Ausstiegspolitik ist, wo die Erträge entschieden werden. Das ist kein Argument dafür, achtlos einzusteigen. Es ist das Argument, dass Ihre Abende, wenn sie endlich sind, gerade auf die kleinere Hälfte des Problems verwendet werden.

07

Warum der alte Rat Arithmetik ist

Halte die Verluste kurz und lass die Gewinne laufen ist der andere Satz, den alle gehört und niemand hergeleitet hat. Er ist kein Rat zum Temperament. Er fällt direkt aus der Form in diesem Dokument heraus.



Warum Verluste kurz zu halten Arithmetik ist und keine Folklore, in fünf Schritten. Nichts hier hat mit Temperament zu tun: Angesichts der Verteilung ist dies die einzige Ausstiegspolitik, die den Rand mit Ihrem Konto verbunden hält.

Lesen Sie die fünf Schritte als Kette und nicht als Liste. Weil die meisten Serien früh sterben, müssen die meisten Positionen billig schließbar sein. Weil einige wenige gewaltig sind, dürfen die nicht früh geschlossen werden. Weil beide im Moment ununterscheidbar sind, darf die Regel nicht darauf beruhen, sie zu unterscheiden. Übrig bleibt eine Regel mit kleinem festem Verlust und ohne Deckel auf den Gewinn, und das ist die einzige Form, die passt.

	Festes 2R-Ziel	Nachziehen, kein Ziel
Trefferquote	51 %	34 %
Durchschnittsgewinn	2,0R	5,8R
Durchschnittsverlust	1,0R	1,0R
Längste erfasste Serie	2,0R	31R
Gesamt über 100 Serien	+53R	+131R

Derselbe Punkt als Abrechnung, über hundert Serien mit festem Risiko von einer Einheit. Das feste Ziel sieht bei jeder Kennzahl besser aus, die ein Mensch instinktiv prüft, und verliert.

Die Abrechnung macht es konkret, und es lohnt sich, sie so zu lesen, wie ein Mensch es natürlich täte: zuerst die Trefferquote. Bei dieser Kennzahl gewinnt das feste Ziel bequem — einundfünfzig gegen vierunddreißig. Es gewinnt auch darin, wie oft der Händler sich im Recht fühlte, was nicht in der Tabelle steht, in echten Entscheidungen aber viel bewirkt.

Und es verliert mit weitem Abstand, denn die vierte Zeile ist, wo der ganze Ertrag der Stichprobe wohnte, und das feste Ziel konnte ihn nie erreichen. Das ist der teuerste Fehler, den es im Trendhandel gibt, und er wird von Leuten gemacht, die vorsichtig sind, nicht von Leuten, die leichtsinnig sind.

08

Die Größe, und den Rand erreichen

Die Positionsgröße wird gewöhnlich als von der Strategie getrenntes Thema behandelt. In einer randgetriebenen Methode ist sie überhaupt nicht getrennt, und der Grund fällt direkt aus dem Histogramm.

- Weil** ● die meisten Serien verlieren, und sie kommen in Serien
- Deshalb** ● muss die Größe eine lange Folge kleiner Verluste überleben
- Was verlangt** ● einen festen Bruchteil, nie nach einem Verlust erhöht
- Und nie** ● nach einem Gewinn erhöht, was derselbe Fehler gespiegelt ist
- Außer** ● einer schon laufenden Position aus ihrem eigenen Gewinn zuzukaufen

Warum die Positionsgröße Teil dieses Arguments ist und kein eigenes Thema. Jede Stufe folgt aus der Verteilung und nicht aus Vorsicht: Wenn der Rand alles zahlt, dann ist lange genug zu überleben, um einen zu halten, die ganze Arbeit.

Lesen Sie die Stufen als Kette. Die meisten Serien verlieren. Verluste kommen in Serien, denn nichts an der Verteilung verteilt sie höflich. Also muss die Größe klein genug sein, dass eine lange Serie das Konto unversehrt lässt — nicht weil Vorsicht eine Tugend wäre, sondern weil der Ertrag in einer Serie wohnt, die noch nicht stattgefunden hat, und Sie noch da sein müssen, wenn sie es tut.

Risiko pro Trade	Ausstieg 2R	Ausstieg 5R	Nachziehen, ohne Deckel
0,5 % pro Trade	+26R	+58R	+124R
1 % pro Trade	+53R	+112R	+131R
5 % pro Trade	+61R	+40R	Konto in der Serie verloren

Dieselben drei Ausstiegspolitiken, nun bei drei Positionsgrößen, im Gesamtertrag über die Stichprobe. Lesen Sie die untere Zeile: Die aggressive Größe verstärkt die gute Methode nicht, sie entfernt sie, weil das Konto nicht bis zum Rand überlebt.

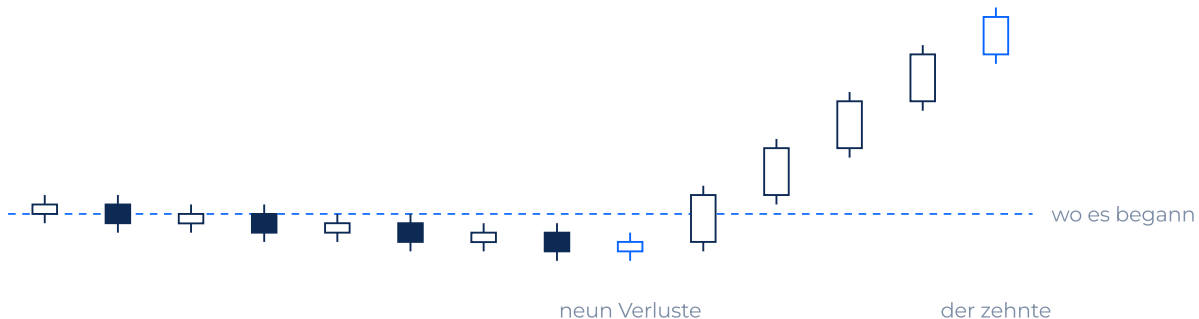
Die untere Zeile verdient ein Innehalten. Bei fünf Prozent je Trade wird die beste Ausstiegspolitik der Tabelle zum schlechtesten Ergebnis der Tabelle, weil das Konto die Serie, die dem Rand vorausgeht, nicht überlebt. Die aggressive Größe hat die gute Methode nicht verstärkt. Sie hat sie gelöscht.

Die letzte Stufe ist die eine echte Ausnahme, und sie ist genau deshalb präzise auszusprechen, weil sie sich so leicht missbrauchen lässt. Einer bereits laufenden Position aus dem Gewinn zuzukaufen, den die Position selbst erzeugt hat, erhöht das Risiko der ursprünglichen Entscheidung nicht — es ist eine zweite, getrennte Wette auf eine Serie, die inzwischen etwas gezeigt hat. Einer verlierenden Position zuzukaufen oder die Grundgröße zu erhöhen, weil der letzte Trade gewann, ist derselbe Fehler mit zwei verschiedenen Hüten.

09

Wie es sich anfühlt, recht zu haben

Zahlen auf dem Papier untertreiben die Schwierigkeit, deshalb lohnt es sich, die Erfahrung zu zeichnen, die die Verteilung garantiert.



Wie sich jene bessere Methode von innen anfühlt. Neun Verluste in Folge, keiner davon ein Fehler, vor der Serie, die für alle zahlt. Die Kontolinie ist nicht gezeichnet, weil sie nicht die Schwierigkeit ist — die Schwierigkeit ist, dass diese neun einzeln kommen, mit Tagen dazwischen.

Neun Verluste in Folge, keiner ein Fehler, keiner vermeidbar, jeder ein korrekt genommener Trade unter einer Regel, die funktioniert. Dann zahlt der zehnte für alle und mehr. Über eine lange Stichprobe ist diese Folge kein Pech — sie ist die gewöhnliche Konsequenz einer Methode, die ein Drittel der Zeit gewinnt.

Was die Zeichnung nicht vermitteln kann, ist der Abstand. Jene neun Verluste kommen nicht an einem Nachmittag; sie kommen über Wochen, mit ruhigen Tagen dazwischen, an denen es nichts zu tun gibt, außer sich zu fragen, ob die Methode aufgehört hat zu funktionieren. Jede dieser Lücken ist eine Einladung, etwas anzupassen, und etwas anzupassen ist, wie der Rand amputiert wird.

Das ist der ehrliche Grund, warum die meisten Menschen keine Trends handeln können, und er hat nichts mit Intelligenz oder Disziplin im Abstrakten zu tun. Es ist, dass eine korrekte Methode eine lange, ununterbrochene Erfahrung des Falschliegens liefert, und das Einzige, was jemanden da hindurchbringt, ist, die Verteilung vorher gezählt zu haben und zu wissen, dass neun normal ist.

10

Zwei Märkte, zwei Formen

Alles bisher hat eine Form beschrieben. Die Form ist verbreitet; die Zahlen, die sie füllen, sind es nicht, und der Unterschied zwischen zwei Instrumenten kann groß genug sein, um zu entscheiden, ob diese Methode auf eines von ihnen überhaupt gehört.

Instrument A, Serien von 11+		ein echter Rand
Instrument A, Serien von 1-2		
Instrument B, Serien von 11+		fast kein Rand
Instrument B, Serien von 1-2		sägt ständig

Dieselbe Zählung auf zwei Instrumenten über denselben Zeitraum. Die Form gehört erkennbar derselben Familie an — viele kurze, wenige lange — doch der Rand ist bei einem weit dicker als beim anderen, und dieser Unterschied entscheidet, ob es sich dort überhaupt zu versuchen lohnt.

Zwei Instrumente, derselbe Zeitraum, dieselbe Regel. Beide bringen die vertraute Familie hervor — viele kurze Serien, wenige lange — doch das eine hat einen echten Rand und das andere kaum einen. Instrument B sägt: Fast alle seine Serien sterben am ersten Punkt und fast nichts überlebt bis elf.

	Instrument A	Instrument B
Mediane Lauflänge	3 Punkte	1 Punkt
Anteil des obersten Dezils	64 %	22 %
Längste Verlustserie	11	19
Passt eine Trendmethode?	ja	nein — die Zählung sagt Rückkehr zum Mittel

Die beiden Instrumente nebeneinander bei den Zahlen, auf die es ankommt. Instrument B ist kein schlechterer Markt; es ist ein anderer, und eine Trendmethode darauf anzuwenden ist ein Kategorienfehler und kein Pech.

Die untere Zeile ist ein Urteil, das die Zählung für Sie fällt, nicht eines, das Sie über die Zählung fällen. Auf Instrument B hat eine Trendmethode kein Pech, sie ist falsch angewandt: Es gibt keinen Rand, für den die Verluste zahlen würden, sodass die Arithmetik, die den ganzen Ansatz rechtfertigte, dort schlicht nicht trägt.

Das ist das häufigste stille Scheitern im Trendhandel, und es sieht überhaupt nicht wie ein Fehler aus, während es geschieht. Die Regel wird korrekt befolgt, die Verluste werden ordentlich genommen, die Disziplin ist echt — und das Instrument würde die Serie, die das Ganze lohnend machte, nie hervorbringen. Zuerst zu zählen ist, was eine schlecht ausgeführte Methode von einer treu, aber am falschen Ort ausgeführten trennt.

11

Wenn sich die Form ändert

Eine Verteilung ist die Beschreibung eines Zeitraums, und Zeiträume enden. Die praktische Frage ist, wie man das bemerkt, ohne jedes Mal, wenn man vier in Folge verliert, einen Regimewechsel zu erfinden.



Ein Instrument, ein zusammenhängender Abschnitt, und zwei Verteilungen darin. Die linke Hälfte bringt Serien hervor, die weiterlaufen; die rechte bringt Serien hervor, die am ersten Punkt sterben. An der Methode hat sich zwischen beiden nichts geändert.

Ein Instrument, ein zusammenhängender Abschnitt, zwei Verhaltensweisen darin. In der linken Hälfte dehnen sich die Serien; in der rechten sterben sie am ersten Punkt und der Kurs schwingt bloß. An

der Regel hat sich zwischen beiden nichts geändert — am Markt schon.

Was Sie beobachten	Was es bedeutet	Was zu tun ist
Vier Verluste in Folge	gewöhnlich; in jeder normalen Serie	nichts
Serie schlimmer als die schlimmste der Stichprobe	möglich, noch schwacher Beleg	noch nichts, weiterzählen
Der Median halbiert sich über 50 Serien	die Verteilung hat sich verschoben	neu zählen, dann Größe anpassen
Der Anteil des obersten Dezils bricht ein	der Rand ist verschwunden	aufhören; diese Methode braucht einen Rand

Wie man einen Wechsel bemerkt, ohne jedes Mal beim Verlieren einen zu erfinden. Die mittlere Spalte unterscheidet einen Regimewechsel von einer gewöhnlichen schlechten Phase, und die rechte sagt, was zu tun ist — was in drei von vier Fällen nichts ist.

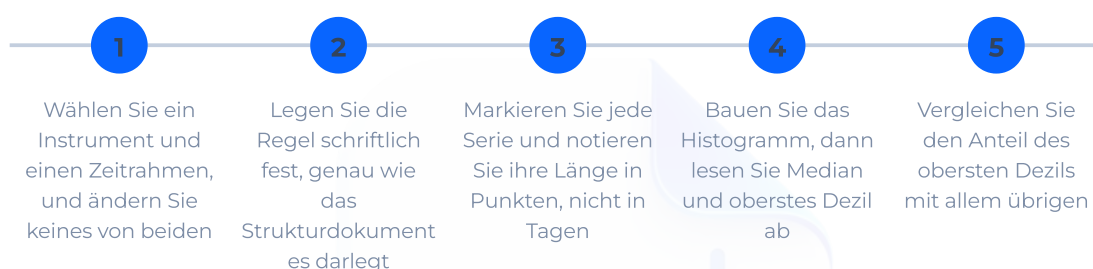
Die Tabelle ist absichtlich unaufregend, denn in drei von vier Fällen ist die richtige Antwort, nichts zu tun. Vier Verluste in Folge beweisen nichts; eine Serie, die länger ist als jede in Ihrer Stichprobe, ist bestenfalls ein schwacher Beleg. Was tatsächlich einen Beleg ausmacht, ist eine Veränderung der Verteilung selbst, gemessen über genug Serien, um eine Messung zu sein statt einer Stimmung.

Die letzte Zeile ist die einzige, die aufhören sagt, und sie sagt es aus einem bestimmten Grund und nicht aus Vorsicht. Wenn der Ertragsanteil des obersten Dezils eingebrochen ist, ist der Rand verschwunden — und eine Methode, deren ganze Rechtfertigung der Rand war, hat ihre Rechtfertigung verloren, nicht bloß ihre jüngste Form. Alles andere in der Tabelle ist eine Bitte um Geduld; jene Zeile ist eine Bitte um Ehrlichkeit.

12

Es selbst zählen

Jede Zahl in diesem Dokument ist eine, die Sie für Ihr eigenes Instrument erzeugen können, und das sollten Sie, denn die Form ist verbreitet, die Werte aber sind nicht allgemeingültig.



Wie Sie diese Zahlen für Ihr eigenes Instrument in etwa einer Woche Abenden erzeugen. Der zweite Schritt ist der, der zuerst schriftlich festgelegt werden muss, denn jede Zahl danach verschiebt sich, wenn die Regel sich verschiebt.

Der zweite Schritt entscheidet alles danach. Die Lauflänge wird in Wendepunkten gemessen, und die werden von einer Regel erzeugt, sodass eine andere Regel aus denselben Daten ein anderes Histogramm ergibt. Legen Sie sie schriftlich fest, bevor Sie beginnen, und passen Sie sie nie mitten im Zählen an; das Strukturdokument in dieser Bibliothek erklärt, warum diese Anweisung weniger offensichtlich ist, als sie klingt.

Die Zahl	Was sie entscheidet
Mediane Lauflänge	wie lange Sie halten können müssen
Anteil der Serien, die sofort sterben	wie viele kleine Verluste Sie einplanen müssen
Ertragsanteil des obersten Dezils	ob eine Ausstiegsregel je einen Gewinner deckeln darf
Längste Verlustserie der Stichprobe	ob Sie die gewählte Methode überstehen

Die vier Zahlen, die am Ende zu haben sich lohnt, und die Entscheidung, die jede antreibt. Die letzte Zeile ist die, die sagt, ob Trendfolge zu Ihnen passt, nicht ob sie funktioniert.

Die vier Zahlen treiben je eine Entscheidung. Der Median sagt Ihnen, wie sich ein normales Halten anfühlt. Der Anteil der Serien, die sofort sterben, sagt Ihnen, wie viele kleine Verluste Sie einplanen müssen. Der Ertragsanteil des obersten Dezils sagt Ihnen, ob Sie je einen Gewinner deckeln dürfen — und liegt er über etwa der Hälfte, lautet die Antwort dauerhaft nein.

Die letzte Zeile ist von anderer Art, denn sie handelt nicht vom Markt. Die längste Verlustserie Ihrer Stichprobe ist eine Tatsache darüber, was Sie durchzustehen haben werden, und sie ist die Zahl, die Sie an sich selbst prüfen sollten statt an der Methode. Eine Strategie, die Sie durch ihre normale schlechte Phase nicht halten können, ist keine Strategie, die Ihnen gehört.

13

Was die Methode verspricht

Es lohnt sich, den Handel ausdrücklich niederzuschreiben, denn jeder Teil davon ist im Voraus wissbar und fast niemand liest ihn, bevor er schon drin ist.

	Sie kann Ihnen geben	Sie kann Ihnen nicht geben
Zum Ergebnis	Einen positiven Erwartungswert, getragen von seltenen großen Gewinnern.	Eine hohe Trefferquote oder eine glatte Kurve, jemals.
Zum Erleben	Lange Strecken des Falschliegens, die völlig normal sind.	Irgendeine Möglichkeit, im Moment zu wissen, dass sie normal sind.

Was eine Trendmethode versprechen kann und was nicht, als je zwei ehrliche Sätze pro Richtung. Die Zelle unten links ist der ganze Handel, und wer sie nicht angenommen hat, wird die Methode in ihrer ersten gewöhnlichen Verlustserie aufgeben.

Die beiden Zellen links sind das, was eine Trendmethode wirklich bietet: einen positiven Erwartungswert, getragen von seltenen großen Gewinnern, und lange Strecken des

Falschliegens, die völlig normal sind. Beides ist real. Nur das Erste ist das, wofür sich jemand anmeldet.

Bedingung	Wozu Sie zustimmen
Trefferquote	etwa ein Drittel; zwei von drei Trades verlieren
Verlustserien	neun oder mehr Verluste in Folge, wiederholt
Woher die Erträge kommen	aus weniger als einem Zehntel der Trades
Was Sie nie tun dürfen	einen Gewinner deckeln oder die Größe nach einem Verlust erhöhen
Was über den Erfolg entscheidet	ob Sie die Regel bei Verlust Nummer neun noch halten

Der Vertrag, ausgeschrieben. Lesen Sie die rechte Spalte, bevor Sie die Methode übernehmen, und nicht während ihres neunten Verlusts, denn das ist der Moment, in dem die Bedingungen verhandelbar zu wirken beginnen.

Lesen Sie die rechte Spalte als Bedingungen und nicht als Warnungen. Zwei von drei Trades werden verlieren. Neun Verluste in Folge werden mehr als einmal geschehen. Weniger als ein Zehntel Ihrer Trades wird Ihre Erträge erzeugen, was heißt, dass die große Mehrheit Ihres Arbeitslebens innerhalb dieser Methode sich wie Scheitern anfühlen wird, während sie genau richtig ist.

Die letzte Zeile ist die einzige, die etwas entscheidet, und sie handelt überhaupt nicht vom Markt. Ob Sie die Regel bei Verlust Nummer neun noch halten, ist die ganze Frage, und sie ist längst entschieden, bevor Verlust Nummer neun eintrifft — je nachdem, ob Sie die Verteilung zuerst gezählt haben oder die Methode übernahmen, weil jemand Ihnen den zehnten Trade zeigte.

14

Was dies nicht klärt

Drei Grenzen, und dann die Kurzfassung.

Die Grenze	Was sie hier bedeutet
Laufängen ändern sich mit dem Regime	die Verteilung ist keine Konstante; zählen Sie regelmäßig neu
Die Regel entscheidet die Zählung	eine andere Regel gibt andere Längen, also erklären Sie sie
Vergangene Form muss nicht bleiben	die Zählung begrenzt Ihre Erwartungen, sie garantiert keine Erträge

Drei Grenzen, im Geist des übrigen Teils dieser Bibliothek. Keine rettet den Spruch, und keine ist ein Grund, die Zählung zu überspringen.

Die erste ist die praktischste. Laufängenverteilungen sind keine Konstanten; sie weiten sich in Trendregimen und brechen in ruhigen ein, was genau das Thema des nächsten Dokuments dieser Reihe ist. Ein auf zwei Jahren gebautes Histogramm ist die Beschreibung dieser zwei Jahre und sollte neu gebaut statt unbefristet geglaubt werden.

Die zweite ist die Abhängigkeit, auf die sich dieses Dokument durchgehend gestützt hat. Jede Länge hier ist in Wendepunkten gemessen, und die stammen aus einer Regel, die Sie gewählt haben. Ändern Sie die Regel, und jede Zahl verschiebt sich — nicht weil der Markt sich geändert hätte, sondern weil Sie es taten. Das ist kein Mangel der Zählung, es ist die Pflicht, die Regel neben dem Ergebnis zu nennen.

Die dritte ist die gewöhnliche Vorsicht gegenüber jeder historischen Zählung. Eine Form, die drei Jahre hielt, ist ein Beleg, kein Gesetz, und ihr ehrlicher Gebrauch ist, Ihre Erwartungen zu begrenzen statt Ihre Erträge zu garantieren. Was die Zählung Ihnen wirklich einbringt, ist, im Voraus zu wissen, welche Erfahrungen normal sind — und das ist mehr wert, als es klingt, denn es ist das, was Sie davon abhält, eine funktionierende Methode während ihres neunten Verlusts aufzugeben.

Begriff	Wie er hier verwendet wird
Serie	eine Folge von Wendepunkten in eine Richtung, nach einer erklärten Regel.
Lauflänge	die Anzahl der Punkte in dieser Folge, nicht ihre Dauer in Tagen.
Median	der mittlere Wert: die Hälfte aller Serien ist kürzer.
Oberstes Dezil	das längste Zehntel der Serien in einer Stichprobe.
R	eine Einheit geplanten Risikos: der Abstand vom Einstieg zum Stopp.
Momentanrisiko	die Chance, dass eine Serie weiterläuft, gegeben dass sie eine bestimmte Länge erreicht hat.

Die Begriffe, die dieses Dokument in festem Sinn verwendet. Sie tragen dieselbe Bedeutung durch die übrige Bibliothek.

Die nützliche Zusammenfassung sind drei Sätze. Trends sind etwas beständiger, als der Zufall es vorgäbe, aber die Länge eines Trends ist eine stark schiefe Verteilung und kein typischer Wert, sodass der Mittelwert eine Serie beschreibt, die der Markt selten hervorbringt. Sie können eine kurze Serie nicht von einer langen unterscheiden, solange Sie darin sind, und das Alter einer Serie sagt fast nichts über ihre Zukunft, sodass Genauigkeit nicht der Hebel ist — die Größe ist es. Was die ganze Methode auf eine Pflicht reduziert: Halten Sie die Verluste klein und fest, und setzen Sie dem Gewinner nie einen Deckel auf, denn ein kleiner Bruchteil der Serien trägt den gesamten Ertrag, und ein gedeckelter Ausstieg ist die Entscheidung, diesen Bruchteil zu verschenken.

Nur Bildungsinhalt. Nichts in diesem Dokument ist Finanzberatung, und kein Teil davon ist eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung.